



Promotionsgelegenheiten

- Arbeitskreis Steuergeschichte -

Im Rahmen eines überregionalen Forschungsverbunds im Arbeitskreis Steuergeschichte biete ich Absolventinnen und Absolventen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit zur externen Promotion.

Die Geschichte des modernen Steuerrechts, seiner Institutionen und Akteure gehört zu den zentralen Determinanten der Entwicklung von Staatlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert. Anlässlich des bevorstehenden 100. Jahrestages der Gründung des Reichsfinanzhofs ist im Umfeld der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V. ein universitäten- und disziplinenübergreifender Arbeitskreis zur modernen Steuergeschichte entstanden.

Im Rahmen dieses Arbeitskreises erhalten Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit, historische, juristische oder ökonomische Dissertationen anzufertigen. In Verbindung damit besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an regelmäßigen Sachstandstagen, zum Erwerb historischer, archivkundlicher und juristischer Zusatzqualifikationen und zu intensivem fachlichen Austausch mit etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf den Feldern der neueren und neuesten Geschichte, der Steuer- und Finanzgeschichte, der Steuerrechtswissenschaft und der Ökonomie.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem rechtswissenschaftlichen Abschluss sollten mindestens die Erste Juristische Prüfung mit deutlich überdurchschnittlichem Erfolg absolviert haben. Neben einem Interesse an historischen Zusammenhängen sind Vorkenntnisse auf steuerrechtlichen Themenfeldern von Vorteil. Es besteht die Möglichkeit, sich auf Promotionsstipendien zu bewerben.

Bewerbungen sind grundsätzlich laufend möglich. Bitte richten Sie sie mit Lebenslauf, Zeugnissen und dem fünfseitigen Exposé eines Dissertationsprojekts zur modernen Steuergeschichte per E-Mail an Prof. Dr. iur. Heribert Anzinger, Universität Ulm, Fachgebiet Wirtschafts- und Steuerrecht, Helmholtzstr. 22, 89081 Ulm, E-Mail: heribert.anzinger@uni-ulm.de.